

Telekom stärkt Mobilfunk in Zwickau: Bessere Netzabdeckung für alle

Verbesserte Mobilfunkversorgung im Landkreis Zwickau:
Die Telekom hat zwei neue LTE-Standorte in Wildenfels und Zwickau eröffnet, um die Bandbreite und den Empfang für Einwohner und Reisende zu erhöhen. Bis 2026 sind weitere Erweiterungen geplant. Erfahren Sie mehr über die Fortschritte im Mobilfunkausbau und die Möglichkeiten für Standorte auf www.dfmng.de.



Verbesserung der Mobilfunkinfrastruktur: Ein Schritt für die Zukunft im Landkreis Zwickau

Die kontinuierlichen Veränderungen in der digitalen Welt zeigen sich deutlich im Landkreis Zwickau. Dank der Deutschen Telekom rückt die Region einem zeitgemäßen Mobilfunkstandard näher. Die Verbesserung des LTE-Netzes ist

nicht nur ein technologischer Fortschritt, sondern hat auch weitreichende Auswirkungen auf die Lebensqualität der Bewohner.

In den letzten zwei Monaten hat die Telekom zwei neue Standorte in Wildenfels und der Stadt Zwickau ausgebaut. Dies trägt zur Erhöhung der Mobilfunk-Abdeckung bei, was besonders für die Nutzer in ländlichen Gebieten von Bedeutung ist. Der Standort in Wildenfels sichert zusätzlich die Mobilfunkanbindung entlang der Autobahn A72, während die Station in Zwickau die wichtige Bahnstrecke Sachsen-West abdeckt.

„Der rasante Anstieg des Bedarfs an Bandbreite, der jährlich um etwa 30 Prozent zunimmt, ist ein klarer Hinweis darauf, dass wir im Mobilfunkausbau nicht nachlassen dürfen“, erklärt Georg von Wagner, der Unternehmenssprecher der Deutschen Telekom. Diese Aussage verdeutlicht den zunehmenden Druck auf Telekommunikationsanbieter, ihre Netze entsprechend auszubauen.

Die Telekom betreibt derzeit 127 Mobilfunkstandorte im Landkreis, mit einer nahezu vollständigen Haushaltsabdeckung von fast 100 Prozent. Zudem sind für die kommenden Jahre, bis 2026, 18 zusätzliche Standorte geplant, sowie Erweiterungen an 55 bestehenden Masten, um die Netzqualität weiter zu steigern.

Dieser große Ausbau unterstreicht die Notwendigkeit der Kooperation mit Kommunen und Grundstückseigentümern. Um geeignete Flächen für neue Antennenstandorte zu finden, ist die Telekom auf Unterstützungsangebote angewiesen. Interessierte können sich bei der Deutschen Funkturm melden, die für den Betrieb und den Ausbau der Mobilfunkstandorte zuständig ist.

Der Mobilfunkausbau im Landkreis Zwickau ist nicht nur eine technische Notwendigkeit, sondern eine gesellschaftliche Aufgabe. Er repräsentiert ein breiteres Trendbild: Unser Leben wird zunehmend digitalisiert, und die Notwendigkeit für stabile und schnelle Internetverbindungen ist in Zeiten von Homeoffice,

Online-Bildung und virtueller Kommunikation wichtiger denn je.

Für Anwohner, die mehr Informationen zur Mobilfunkverfügbarkeit an ihrem Wohnort suchen, bietet die Telekom auf ihrer Webseite umfassende Auskunft.

Der Aufwand, den die Deutsche Telekom in den Ausbau investiert, ist ein Zeichen dafür, dass die Region Zwickau bereit ist, den Herausforderungen der modernen Kommunikationswelt zu begegnen und sich zukunftssicher zu machen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de